

Zusammenarbeit und Verständigung verbessern

Herrenberg: Das Netzwerk Gesundheit Herrenberg ist jetzt als Verein aktiv



Das Netzwerk Gesundheit Herrenberg besteht jetzt als Verein - der Vorstand (von links): Vorsitzende Sibylle Kraut, stellvertretender Vorsitzender Wolfgang Harmsen und KassiererIn Andrea Schrickler GB-Foto:gb

Das Netzwerk Gesundheit Herrenberg, seit Februar 2008 aktiv, gründete in diesem Jahr einen Verein. Ziel ist es unter anderem, die Gäustadt als Gesundheitsstandort zu etablieren.

Simone Denu

20 Mitglieder zählt der Verein unter dem Vorsitz von Sibylle Kraut. Ihr Stellvertreter ist Wolfgang Harmsen, die KassiererIn heißt Andrea Schrickler. Peter Heinold wurde als Schriftführer gewählt. Das Thema "e.V." - als ein im Vereinsregister eingetragener Verein aufzutreten - sei laut Kraut "noch zurückgestellt" worden. Grundsätzlich, sagt Richter Werner Kömpf, auch Pressesprecher am Amtsgericht Böblingen auf "Gäubote"-Nachfrage, könnten Vereine ins Vereinsregister eingetragen werden, "deren Zweck nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist."

Gezeigt werden soll mit dem Netzwerk, so die Vorsitzende, dass es "genug Gesundheitsanbieter vor Ort gibt und man nicht für jedes Symptom oder Wehwehchen nach Tübingen, Böblingen, Sindelfingen oder sogar Stuttgart fahren muss". Das Berufsübergreifende Netzwerk in Herrenberg und der näheren Umgebung habe das Ziel, dem Thema Gesundheit vor Ort mehr Gewicht zu verleihen. Bereits mit dem Netzwerktag im April vergangenen Jahres, wurde dieses Anliegen deutlich gemacht: Die ganze "Lebendigkeit und Vielfalt" des Netzwerks sei an diesem Tag der Öffentlichkeit gezeigt worden, so die Infos vom Verein. In den Räumen der Herrenberger VHS wurde an einzelnen Infoständen, in Workshops, Vorträgen und Kurzbehandlungen informiert und die Vielfalt an Möglichkeiten vermittelt. Und auch in der Altstadt wurden vor Ort verschiedene Einrichtungen und Angebote präsentiert.

Weniger Gesundheitsanbieter als damals mitmischten, sind nun dem Verein beigetreten. Zu den Mitgliedern gehören jetzt beispielsweise Ernährungsberater, Masseur, Homöopathen und Naturkosmetiker. Ein Zahnarzt und ein Optiker sind mit von Partie, ebenso der VfL und die Volkshochschule Herrenberg. Heilpraktiker sind mit sechs Mitgliedern stark vertreten. Absicht sei, erläutert die Vereinschefin, "die Vernetzung untereinander". Das heißt: Es soll die Zusammenarbeit und Verständigung zwischen unterschiedlichen Gesundheitsanbietern ermöglicht und verbessert werden. Kraut: "Wenn ich einen Gesundheitsanbieter in Herrenberg kenne, dann kann ich ihn auch weiterempfehlen." Gerade die Weiterempfehlung untereinander sei "ein Hauptanliegen". Vor Ort gebe es eine große Auswahl unterschiedlichster Anbieter. Der Verein will nun "die Breite ins Netzwerk kriegen". Neuen Mitgliedern bekanntmachen, könne man sich am besten "mit einem Stand auf Veranstaltungen", ergänzt die Vereinsvorsitzende. Mehrfach war das Netzwerk bereits auf der Herbstschau vertreten, in diesem Jahr erstmals auch in der neuen organisatorischen Form.

Die Vereinsgründung habe auch den Hintergrund gehabt, künftig unkomplizierter auf Veranstaltungen präsent sein zu können: Trete man als Verein auf, müsse man nicht immer fragen, welche einzelnen Teilnehmer sich beteiligen wollen, erläutert Kraut den Vorteil. Durch die Organisation von gemeinsamen Projekten, Vorträgen und Workshops sollen Fortbildung und Aufklärung verbessert werden, lauten weitere Ziele. Denn nicht nur die Präsentation der örtlichen Anbieter sei ein Anliegen, betont Sibylle Kraut. Beispielsweise fand im vergangenen Herbst eine Veranstaltung statt, die das Netzwerk mitorganisiert hatte, - Thema war die "Myoreflextherapie". Hier konnten Ärzte und Heilpraktiker Fortbildungspunkte erhalten. Zwar war auch die Allgemeinheit eingeladen, - "aber die Veranstaltung war schon recht anspruchsvoll", so Kraut.

Der Verein präsentiert sich auf seiner Homepage unter der Adresse www.netzwerk-gesundheit-herrenberg.de.

[» Mehr zu Herrenberg](#)